

II-3520 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen

des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1751/J

A N F R A G E

1985 -11- 28

der Abgeordneten Dr. Jankowitsch ~~DDr. Herdele~~
und Genossen

an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Ausbildung von Diplomaten aus Entwicklungsländern
durch die Diplomatische Akademie in Wien

Die Ausbildung von Fachleuten auch für verschiedene Aufgaben im Bereich des öffentlichen Lebens, stellt für die Mehrzahl der Entwicklungsländer nach wie vor ein besonderes Problem dar, da entsprechende Lehranstalten, bzw. Ausbildungsstätten im Regelfall nicht vorhanden sind. Das gilt auch für die fachliche Ausbildung künftiger Angehöriger des diplomatischen Dienstes der Entwicklungsländer, die für die Übernahme von Aufgaben im bilateralen, bzw. multilateralen Bereich geschult werden müssen.

In diesem Zusammenhang ist seitens zahlreicher Entwicklungsländer Interesse festzustellen, diplomatisches Personal im Rahmen der vom Bundesministerium betriebenen Diplomatischen Akademie auszubilden.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die nachfolgende

A n f r a g e:

- 1.) Welche Möglichkeiten zur Ausbildung von diplomatischen Fachleuten aus Entwicklungsländern bestehen derzeit in Österreich?

- 2.) Besteht die Möglichkeit, diese Ausbildungstätigkeit - etwa durch Gewährung zusätzlicher Stipendien - auszuweiten?

- 2 -

- 3.) Wie groß war die Zahl der Jungdiplomaten aus Entwicklungsländern, die seitens der Diplomatischen Akademie seit deren Bestehen ausgebildet wurden (Aufgliederung nach Ländern) ?
- 4.) Besteht die Absicht in nächster Zeit Kandidaten aus zusätzlichen Ländern Zugang zur Diplomatischen Akademie zu verschaffen?
- 5.) Besitzt die Diplomatische Akademie Aufzeichnungen oder Erfahrungswerte über den bisherigen beruflichen Weg von Diplomaten aus Entwicklungsländern, die im Rahmen ihrer Lehrprogramme bis heute ausgebildet wurden?